

Paper-ID: VGI_191329



85. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte in Wien

N. N.

Österreichische Zeitschrift für Vermessungswesen **11** (7, 8), S. 223–226, 257–258

1913

Bib_TE_X:

```
@ARTICLE{N._VGI_191329,  
  Title = {85. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte in Wien},  
  Author = {N., N.},  
  Journal = {{\u00}sterreichische Zeitschrift f{\u00}r Vermessungswesen},  
  Pages = {223--226, 257--258},  
  Number = {7, 8},  
  Year = {1913},  
  Volume = {11}  
}
```



Die zweite Verordnung des Gesamtministeriums vom 3. Juni regelt die Zivilbezüge der zur aktiven Militärdienstleistung auf unbestimmte Dauer einberufenen Kanzlei-Offizianten und Kanzleigehilfen der staatlichen Behörden, Ämter und Anstalten.

85. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte in Wien.

Für die Versammlung ist folgendes Programm in Aussicht genommen mit Vorbehalt etwa erforderlicher Abänderungen:

Sonntag, den 21. September: Begrüßungsabend in der Volkshalle des Rathauses.

Montag, den 22. September, vormittags: Erste allgemeine Versammlung, Begrüßungsansprachen, Vorträge: F. Rinne, Leipzig: «Das Wesen der kristallinen Materie vom Standpunkt des Mineralogen»; H. von Seeliger, München: «Moderne Astronomie». — Nachmittags: Abteilungssitzungen.

Dienstag, den 23. September: Abteilungssitzungen.

Mittwoch, den 24. September, vormittags: Naturwissenschaftliche Hauptgruppe: Abteilungssitzungen. Medizinische Hauptgruppe: Gesamtsitzung; Vorträge: Brodman, Tübingen: «Neuere Forschungsergebnisse der Hirnanatomie». Reich, Wien: «Anatomie des Bogengangapparates». Rothfeld, Wien: «Physiologie des Bogengangapparates». Bárány, Wien: «Klinik des Bogengangapparates». — Nachmittags: Naturwissenschaftliche Hauptgruppe: Gesamtsitzung, Vorträge: H. Wiener, Darmstadt: «Wesen und Aufgaben der Mathematik». A. Steuer, Innsbruck: Ziele und Wege biologischer Mittelmee erforschung». Medizinische Hauptgruppe: Abteilungssitzungen.

Donnerstag, den 25. September, vormittags: Geschäftssitzung der Gesellschaft. Gemeinsame Sitzung beider Hauptgruppen, Vorträge: K. Ritter von Heß, München: «Der optische Sinn der Tiere». O. Lummer, Breslau: «Das Sehen». E. Doležal, Wien, und Exz. A. von Hübl, Wien: «Photogrammetrie». — Nachmittags: Abteilungssitzungen. — Abends: Empfang der Stadt Wien im Festsaal des Rathauses.

Freitag, den 26. September, vormittags: Zweite allgemeine Sitzung; Vorträge: E. Fischer, Freiburg im Breisgau: «Das Rassenproblem». Max Neuburger, Wien: «Gedenkrede auf Joh. Christ. Reil († 1813). Othenio Abel, Wien: «Neuere Wege phylogenetischer Forschung».

Samstag, den 27. September: Tagesausflug in die Wachau.

Sonntag, den 28. September: Tagesausflug auf den Semmering.

An einem noch zu bestimmenden Abend ist ein Empfang bei Hof und an einem ferneren Abend Besuch der Hoftheater in Aussicht genommen.

Folgende gemeinsame Sitzungen mehrerer Abteilungen werden geplant:

a) Abteilung 1 Mathematik und 3 Physik, Vortragender: Einstein, Zürich: «Zum Gravitationsproblem». b) Abteilung 3 Physik, 5 Chemie, 11 Mineralogie,

Thema: Interferenz der Röntgenstrahlen und Raumgitterstruktur der Kristalle.
 c) Abteilung 10 Geographie, 14 Anthropologie usw., Thema: «Die Eiszeit».
 d) Abteilung 24 Psychiatrie und Neurologie, 28 Dermatologie und Syphilidologie.
 Thema: «Tabes und Paralyse». e) Abteilung 30 Militärsanitätswesen und 32
 Hygiene usw., Vortragende: San.-Inspektor Dr. Hektor Weiß: «Pellagrakämpfung
 in Tirol»; Statth.-Rat Dr. E. von Celebrini, Triest: «Malariabekämpfung
 im Küstenland».

Eine Ausstellung, welche zum Thema hat: «Die Photographie in ihrer Anwendung auf Naturwissenschaft und Medizin» wird vorbereitet. Sie wird in folgende Abteilungen gegliedert sein: I. Anwendung der Photographie in der Medizin (einschließlich Röntgenphotographie, polizeiliche, gerichtliche Photographie), II. Anwendung der Photographie in Zoologie, Botanik, Mineralogie, III. in Geologie, Geographie und auf Reisen, IV. in Anthropologie und Ethnographie, V. in Astronomie, Meteorologie, Physik, Chemie, VI. in Photogrammetrie und auf Ballonfahrten, VII. Projektion und Kinematographie, VIII. Photographische Reproduktionsverfahren, IX. Apparate und Behelfe für wissenschaftliche Photographie.

Anmeldungen für diese Ausstellung wolle man bis 15. Juni 1913 an den Obmann des Ausschusses der photographischen Ausstellung, Hofrat J. M. Eder, Wien, VII. Westbahnstraße 25, richten, der auch die Beantwortung von Anfragen veranlassen wird.

Die Wiener Mechaniker planen eine Ausstellung von Präzisionsapparaten in der Universität; eine internationale pharmazeutische Ausstellung wird in den Gartenbausälen veranstaltet und wird den Teilnehmern zugänglich sein.

Außerdem wird beabsichtigt, in einzelnen Abteilungen in den ihnen zuge- teilten Räumen Sonderausstellungen zu veranstalten. Anmeldungen hiefür sind erwünscht und werden von den Einführenden entgegengenommen.

Während der Versammlung wird im Prater die Adria-Ausstellung geöffnet sein, die den Teilnehmern manches Interessante bieten wird. Näheres hierüber sowie über Besichtigung von Anstalten, Museen, Wohlfahrtseinrichtungen von Wien wird die ausführliche Einladung enthalten.

Im Anschluß an die Tagung wird eine fünf- bis sechstägige Reise nach Dalmatien geplant, wenn sich eine genügende Zahl von Teilnehmern meldet. Die interessantesten Punkte der dalmatinischen Küste sollen berührt werden: Sebenico, Spalato, Ragusa, Bocche di Cattaro. Kosten 200 bis 250 K. Anfragen und Anmeldungen sind abgesondert bis 15. Mai an die Geschäftsstelle: Wien, I. Universität, Dekanat der medizinischen Fakultät, zu richten.

Teilnehmer an der Versammlung kann jeder werden, der sich für Naturwissenschaft und Medizin interessiert. Für die Teilnehmerkarte sind 25 Kronen zu entrichten, wovon aber für die Mitglieder der Gesellschaft der Jahresbeitrag in Abzug gebracht wird. Außerdem werden Damenkarten zum Preis von 8 Kronen ausgegeben. Die Damen der Teilnehmer können gegen Vorweisung ihrer Karten an den allgemeinen Versammlungen und an den sonstigen Veranstaltungen und Ausflügen teilnehmen. Während der Abteilungssitzungen wird ein Damenausschuß

für die Unterhaltung der Damen der Teilnehmer Sorge tragen. Es sind in Aussicht genommen: ein Unterhaltungsabend, dargeboten vom Wiener Damenausschuß, Rundfahrten in der Stadt und in ihrer näheren Umgebung, Führungen in den Museen.

Den Teilnehmern, die rechtzeitig ihre Teilnehmerkarte lösen, steht auf den Linien der k. k. Staatsbahnen und der Südbahn für die Fahrt nach Wien und zurück eine zirka 20- bis 30prozentige Ermäßigung des Fahrpreises in Aussicht.

Die Geschäftsführer:

Prof. Dr. F. Becke,
Wien, I. Universitätsplatz 2.

Prof. Dr. C. Freiherr von Pirquet.
Wien, VIII. Alserstraße 21.

Als Einführende sind tätig: Abteilung 1, Mathematik: Univ.-Prof. Dr. Wilhelm Wirtinger und Prof. Dr. Emil Müller, Rektor der Technischen Hochschule.

Abteilung 2, Astronomie und Geodäsie: Univ.-Prof. Dr. Samuel Oppenheim und Dr. Richard Schumann, Professor der Technischen Hochschule.

Abteilung 3, Physik: Hofrat Dr. Viktor von Lang und Univ.-Prof. Dr. Ernst Lecher.

Abteilung 4, Technische Abteilung, angewandte Mathematik und Physik, Elektrotechnik: Hofrat Eduard Doležal, Professor der Technischen Hochschule und Johann Sahulka, Professor der Technischen Hochschule.

Abteilung 5, Chemie und Elektrochemie: Univ.-Prof. Dr. Guido Goldschmidt und Univ.-Prof. Dr. Rudolf Wegscheider.

Abteilung 6, Angewandte Chemie und Nahrungsmitteluntersuchung: Dr. Wilhelm Suida, Professor der Technischen Hochschule und Professor Dr. Richard Fanto, Honorar-Dozent der Hochschule für Bodenkultur.

Abteilung 7, Agrikulturchemie und landwirtschaftliches Versuchswesen: Hofrat Franz Dafert, Direktor der k. k. Landwirtschaftlichen Versuchsstation.

Abteilung 8, Pharmazie, pharmazeutische Chemie und Pharmakognosie: Hofrat Univ.-Prof. Dr. Josef Moeller, Univ.-Prof. Dr. Josef Herzig und kaiserlicher Rat Dr. Robert Grüner.

Abteilung 9, Geophysik, Meteorologie und Erdmagnetismus: Univ.-Prof. Dr. W. Trabert, Direktor der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik.

Abteilung 10, Geographie, Univ.-Prof. Dr. Eduard Brückner und Univ.-Prof. Dr. Eugen Oberhummer.

Abteilung 11, Mineralogie und Geologie: Hofrat Univ.-Prof. Cornelius Doelter, Hofrat Dr. Emil Tietze, Direktor der k. k. Geologischen Reichsanstalt, Univ.-Prof. Dr. F. Berwerth, Direktor der mineralogisch-petrographischen Abteilung des k. k. Naturhistorischen Hofmuseums und Univ.-Prof. Dr. Fr. E. Suess.

Abteilung 12, Botanik: Hofrat Univ.-Prof. Dr. R. von Wettstein und Univ.-Prof. Dr. Hans Molisch.

Abteilung 13, Zoologie und Paläozoologie: Hofrat Dr. Franz Steindachner, Intendant des k. k. Naturhistorischen Hof-Museums, Univ.-Prof. Dr. Karl Grobben, Hofrat Univ.-Prof. Dr. Berthold Hatschek und Univ.-Prof. Dr. Othenio Abel.

Abteilung 14, Anthropologie, Ethnologie und Prähistorie: Univ.-Prof. Dr. Moritz Hoernes und Regierungsrat Franz Heger, Direktor der anthropologisch-ethnographischen Abteilung des k. k. Naturhistorischen Hof-Museums.

Abteilung 15, Mathematischer und naturwissenschaftlicher Unterricht: Hofrat Emanuel Czuber, Professor der Technischen Hochschule und Univ.-Prof. Dr. Alois Höfler.

Abteilung 16, Geschichte der Naturwissenschaften und der Medizin: Univ.-Prof. Dr. Max Neuburger.

Kleine Mitteilungen.

V. Ferienkurs in Stereophotogrammetrie in Jena vom 1. bis 6. September 1913 (veranstaltet von Dr. C. Pulfrich-Jena.) Diejenigen Herren, die sich bis zum 25. August angemeldet haben, erhalten ihre Teilnehmerkarte und Platzkarte vorher zugesandt. Diejenigen Herren, die sich nach diesem Termin zur Teilnahme an dem Kurs entschließen, erhalten Teilnehmerkarte und Platzkarte am Montag, den 1. September, gegen Erlegung des Honorars von 25 M in dem Bureau des Ferienkursus ausgehändigt. Die Platzkarten für die Vorträge werden verteilt in der Reihenfolge der definitiven Anmeldung. Sämtliche Herren, auch diejenigen, die bereits im Besitz der Teilnehmerkarte und der Platzkarte sind, werden gebeten, sich in dem Bureau des Ferienkursus zum Einzeichnen in die Präsenzliste und zur Entgegennahme verschiedener Druckschriften einzufinden. Das Bureau befindet sich im Volkshause (Carl Zeiss-Platz) und ist geöffnet:

Montag, den 1. September, vormittags 8 bis 9 Uhr und nachmittags 12 bis 1 Uhr. Empfehlenswerte Hotels in Jena: Hotel zum Bären, Hotel Fürstenhof, Hotel zur Sonne, Hotel Deutsches Haus. Ein Verzeichnis von Privatlogis (Studentenwohnungen) wird im Bureau des Ferienkursus zur Einsicht aufliegen. Die Vorträge und Demonstrationen finden statt im sog. «kleinen Saale» des Volkshauses der Carl Zeiss-Stiftung. Die Uebungen werden ebenda und bei gutem Wetter im Freien, in der näheren Umgebung von Jena, abgehalten. Beginn der Vorträge jedesmal vormittags 9 Uhr c. t.

Tagesordnung: Montag, den 1. September, vormittags 9 bis 12 Uhr und nachmittags 3 bis 6 Uhr. Die optisch-physiologischen Grundlagen des stereoskopischen Sehens. Erweiterung der durch Augenabstand und Sehschärfe gegebenen natürlichen Grenzen. Das stereoskopische Meßverfahren mit Skala und wandernder Marke. Uebungen am Stereoskop mit Prüfungstafel und Stereo-Mikrometer. Photogrammetrie und Stereophotogrammetrie. Der Normalfall in der Stereophotogrammetrie. Feld- und Stand-Phototheodolite. Stereo-Komparatoren. Berechnung der Lage und der Höhe eines Punktes. Wahl der Standlinie. Uebungen am Stereo-Mikrometer (Ausmessung des Landschaftsbildes Nr. 11). Messung einer Standlinie. Mikrometrische Messung mit einer Basis am Ziel. Dasselbe mit einer Basis beim Beobachter (Streckenmeß-Theodolit). Meßplatten und Visierscheiben. Kreislinie und Doppelstrich als Einstellmarke im Fernrohr. Horizontaler Glaskreis und Schätzmikroskope. Stative. Orientierungstischchen. Demonstration der Kurven gleicher Parallaxe für verschieden gerichtete horizontale Achsen. Die Hilfsmittel der Kartierung für den Normalfall und für gleichmäßig nach links und rechts verschwenkte Achsen. Herstellung von Profilen, Schichtlinien und Plänen. Uebungen im Saale und auf dem freien Platz vor dem Volkshause.

Dienstag, den 2. September, vormittags $1\frac{1}{2}$ 8 Uhr pünktlich. Feldübung. Versammlung auf dem Holzmarkt und Abfahrt mit der Straßenbahn ins Gelände bei Löbstedt. Aussteigen an der Haltestelle Gasthaus Frankenberger-Löbstedt. Stereophotogrammetrische Geländeaufnahme im Maßstab 1 : 2000 für Ingenieurarbeiten; Normalaufnahme und Aufnahmen mit gleichmäßig nach links und rechts verschwenkten horizontalen Achsen. Die

geschränkt (§ 3, Abs. 1). Die Mindestdauer muß wenigstens 30 Jahre betragen, weil ein auf Kündigung eingeräumtes Baurecht ohne gesetzliche Mindestdauer keine brauchbare Grundlage für den Amortisationsplan des Bauberechtigten und für den Realkredit bieten würde und bei Kündbarkeit des Baurechtes auch die Vorschrift, daß der Bauzins fest bestimmt sein muß, umgangen werden könnte. Dagegen ist es nicht ausgeschlossen, daß der Fortbestand des Baurechtes nach Ablauf der gesetzlichen Mindestdauer von 30 Jahren von einer Kündigung abhängig gemacht wird (vergl. § 18). Keinesfalls kann aber das Baurecht, selbst wenn die Kündigung unterbleibt, länger als 80 Jahre dauern.

Ist im Vertrag eine 80 Jahre übersteigende Dauer des Baurechtes vereinbart, so wird die gesetzlich zulässige Höchstdauer von 80 Jahren anzunehmen sein. Da das Baurecht gemäß § 5, Abs. 1 erst durch die bücherliche Eintragung als Last des Grundstückes entsteht, ist dessen Dauer von dem Tage an zu rechnen, an dem das bewilligte Ansuchen um Eintragung des Baurechtes beim Grundbuchsgericht eingelangt ist (§ 29, G.-B.-G.). Die Dauer des Baurechtes muß bei der grundbücherlichen Eintragung im Lastenblatte der belasteten Liegenschaft und im Gutsbestandblatte der für das Baurecht eröffneten Einlage eingetragen werden.

Nur eine einzige auflösende Bedingung ist zulässig, nämlich die Nichtzahlung des Bauzinses. Das Erlöschen des Baurechtes wegen Verzuges in der Berichtigung des Bauzinses kann nur für den Fall vereinbart werden, daß der Bauzins für wenigstens zwei aufeinanderfolgende Jahre rückständig bleibt (§ 4, Abs. 2).

(Schluß folgt.)

85. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte in Wien.

Nach der in der zweiten Hälfte des Monats Juli von der Geschäftsführung herausgegebenen Einladung, an der vom 21. bis 28. September d. J. in Wien tagenden Versammlung teilzunehmen, werden nachstehende Vorträge, welche für Geodäten Interesse haben, abgehalten:

I. Allgemeine Versammlung.

Montag, den 22. September, im Sitzungssaale des Abgeordnetenhauses (9 Uhr vormittags): Prof. H. v. Seeliger, München: Moderne Astronomie.

II. Gesamtsitzung beider Hauptgruppen.

(Naturwissenschaftliche und medizinische Gruppe)

Donnerstag, den 25. September, im Sitzungssaale des Abgeordnetenhauses (10 Uhr vormittags): O. Lummer, Breslau: Das Sehen; E. Doležal und A. v. Hübl, Wien: Photogrammetrie.

III. Einzelsitzungen der beiden Hauptgruppen.

Mittwoch, den 24. September im Sitzungssaale des Abgeordnetenhauses (3 Uhr nachmittags): H. Wiener, Darmstadt: Wesen und Aufgabe der Mathematik.

Vorträge in den einzelnen Abteilungen.

Abteilung 1: Mathematik.

Dienstag, den 23. September, im Hörsaale des I. physik. Institutes (9 Uhr vormittags): A. Einstein, Zürich: Zum Gravitationsproblem; W. von Dyck, München: Die Kepler-Manuskripte der Wiener Hofbibliothek.

Mittwoch, den 24. September, im Hörsaale des I. physik. Institutes (9 Uhr vormittags): R. Suppantschitsch, Wien: Über die Axiomatik der Methode der kleinsten Quadrate.

Abteilung 2: Astronomie und Geodäsie.

R. v. Sterneck, Graz: Theorie der Gezeiten der Adria.

J. Palisa, Wien: Über die Entstehung und Darstellung der Sternkarten «Wolf-Palisa».

A. Klingatsch, Graz: Über ein Zwei-Höhen-Problem.

P. Wilski, Freiberg: Über einige neuere Schachtlotverfahren.

S. Wellisch, Wien: Netzorientierung durch Einführung von Richtungs-Bedingungsgleichungen.

E. Doležal, Wien: Thema vorbehalten.

Abteilung 9: Geophysik, Meteorologie und Erdmagnetismus.

J. Schubert, Eberswalde: Über Luftzustand und Bewegungsvorgänge in der unteren Kilometerschicht der Atmosphäre.

Abteilung 10: Geographie, Hydrographie und Kartographie.

E. v. Orel, Wien: Der Stereoautograph im Dienste der Kartographie. (Mit Lichtbildern und Vorlegung der Dachsteinkarte des Deutschen und Österreichischen Alpenvereines.)

Im Anschluß an die in Wien tagende 85. Versammlung Deutscher Naturforscher und Ärzte wird eine Ausstellung veranstaltet werden mit dem Thema: «Anwendung der Photographie in Naturwissenschaft und Medizin», die vom 18. September bis 30. September d. J. dauern wird.

Diese Ausstellung wird folgende Gruppen umfassen: 1. Anwendung der Photographie in der Medizin inklusive Röntgenphotographie, polizeiliche und gerichtliche Photographie u. dgl. 2. Photographie in der Zoologie, Botanik und Mineralogie. 3. Die Photographie in der Geologie, Geographie und auf Forschungsreisen. 4. Die Photographie in der Anthropologie. 5. Anwendung der Photographie in der Chemie, Physik, Astronomie und Meteorologie. 6. Photogrammetrie und Ballonphotographie. 7. Projektionswesen und Kinematographie. 8. Photographische Reproduktionsverfahren. 9. Apparate und Behelfe für wissenschaftliche Photographie.

Die Ausstellung befindet sich in der Universität. Die Ausstellungsobjekte aus Gruppe VI «Photogrammetrie» befinden sich an der k. k. Technischen Hochschule, IV., Karlsplatz 13, an der Lehrkanzel des Hofrates Prof. E. Doležal.